

# Es sagte...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Es dachte ...**

... sich der alternde Fuchs:  
«Früher war alles Gans anders.» -an

**Es sagte ...**

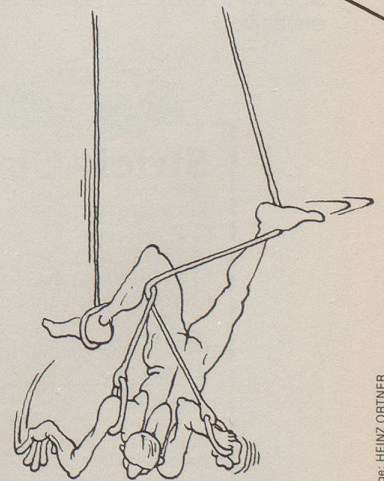
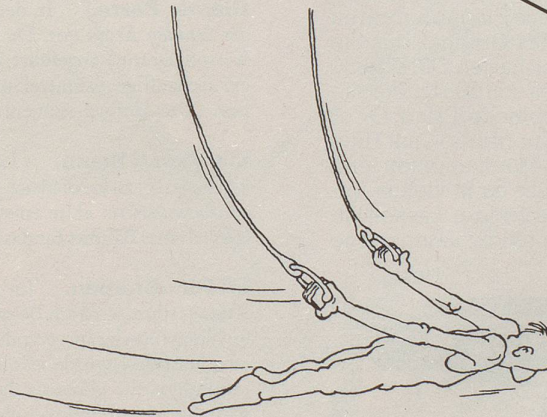
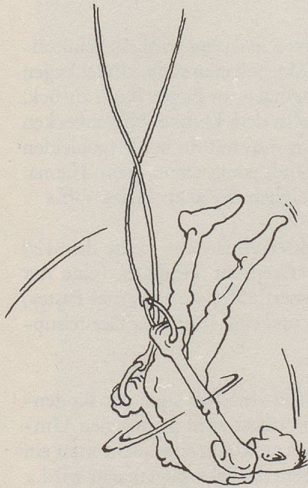
... der Sekunden- zum Stundenzeiger:  
«Ein bisschen Bewegung würde dir  
auch nicht schaden.» -an

## KÜRZESTGESCHICHTE

### Der dritte Kreis des Wissens

Nach Treffs, Séancen, Körperübungen und Experimentiersitzungen gelangt die Lehrerin Gisela S. plötzlich in den «dritten Kreis des Wissens», was sie ermächtigt, im Bus einen kosmischen Nulltarif einzuführen, womit der Busfahrer, in die Esoterik noch nicht eingeweiht, nicht einverstanden ist. Er lässt die Polizei kommen, welcher der kosmische Nulltarif auch etwas ungewohnt vorkommt, zumal auch sie in den alten Geheimwissenschaften noch zu wenig geschult ist, so dass sie Gisela S. in eine Klinik einliefern lässt. Spätestens jetzt müsste sie, die schon lange nicht mehr Schule halten kann, erkennen, dass es mit dem «neuen Verstehen» noch seine Schwierigkeit hat. Da sie sich aber «völlig gesund» fühlt, bleibt ihr diese Einsicht versagt.

*Heinrich Wiesner*



**Was sagte der Teufel zum Taxifahrer? «Fahr zur Hölle.»**

-an